

Osanit[®] und Osa[®]

Sanfte Hilfe für Säuglinge und Kleinkinder.

...und es wird gut!



osanit-osa.de

Ein Wunder der Natur. Und unsere Naturheilmittel.



Genauso wie Kinder lachen, weinen sie auch. Manchmal tun sie das, weil sie einfach nur hungrig sind, und manchmal, weil die Zähne kommen, die Atemwege verstopft sind oder weil etwas anderes weh tut.

Um auf derartige Beschwerden vorbereitet zu sein, empfiehlt es sich, eine Hausapotheke für das Baby einzurichten. Denn wenn Ihr kleiner Liebling sich nicht wohl fühlt, haben sie alles sofort griffbereit. Diese Broschüre soll Ihnen helfen, sich auf eventuelle Babyleiden vorzubereiten.

Wir von der Osa-Osanit-Familie entwickeln seit 1935 natürliche Produkte, die Familien dabei helfen mit den großen und kleinen Schwierigkeiten des Alltags zurecht zu kommen. Denn für uns gibt es kaum etwas Schöneres, als ein vor Schmerzen weinendes Kind wieder zum Lachen zu bringen.

Die Marken Osanit, Osaflat, Osatuss und Osarhin umfassen homöopathische Arzneimittel gegen verschiedene Beschwerden wie Zahnungsbeschwerden, Blähungen, Husten und Schnupfen ab dem Säuglings- und Kleinkindalter.

Die Marke Osa ist der pflanzliche/natürliche Helfer bei Beschwerden wie Schorf/Kopfgneis und Zahnungsbeschwerden.

Wenn Liebe allein nicht hilft.

Für beinahe jedes Wehwehchen von Kleinkindern haben wir das passende Kügelchen. Was außerdem in jeder gut sortierten Hausapotheke vorhanden sein sollte, finden Sie hier:

- Brustwarzenpflege für Mama
- Fieberthermometer
- Baby-Nagelschere
- Wundschutzcreme für Windelbereich
- Zäpfchen gegen Fieber und Schmerzen
- Pflgendes Nasenspray
- Zahnungskügelchen und Zahnungsgel
- Mittel bei Blähungen: z. B. Windsalbe, ungesüßter Fencheltee, homöopathische Mittel



Damit die Schmerzen gehen, wenn die Zähne kommen.



Für jede Mama und jeden Papa ist es ein stolzer Moment, wenn das eigene Kind die ersten Zähne bekommt. Für das Kind selbst kann das jedoch schmerzvoll sein. Wenn ein Zähnchen durchbricht nimmt der Speichelfluss zu, was sich am gesteigerten Sabbern zeigt. Die Kinder sind oft sehr gereizt und sie schlafen schlechter als sonst und essen weniger. Außerdem kann das Zahnfleisch gerötet und geschwollen sein.

Wie kann man helfen?

- Kauen und Beißen vermindern Zahnungsschmerz. Mit Wasser oder Kühlmasse gefüllte Beißringe, die man im Kühlschrank aufbewahrt und nach Bedarf einsetzt, bringen Erleichterung. Die Kühle reduziert die Durchblutung und lindert so den Schmerz.
- Eine Zahnfleischmassage mit dem Zeigefinger oder eine sanfte Wangenmassage durchgeführt von Mama oder Papa sind ebenfalls hilfreich.
- Bestens bewähren sich homöopathische Präparate aus der Apotheke, z. B. Zahnungskügelchen oder -zäpfchen. Sie sind äußerst gut verträglich und rezeptfrei erhältlich. Eine weitere Alternative sind pflanzliche Arzneimittel aus der Apotheke, wie z. B. Zahnungsgels.

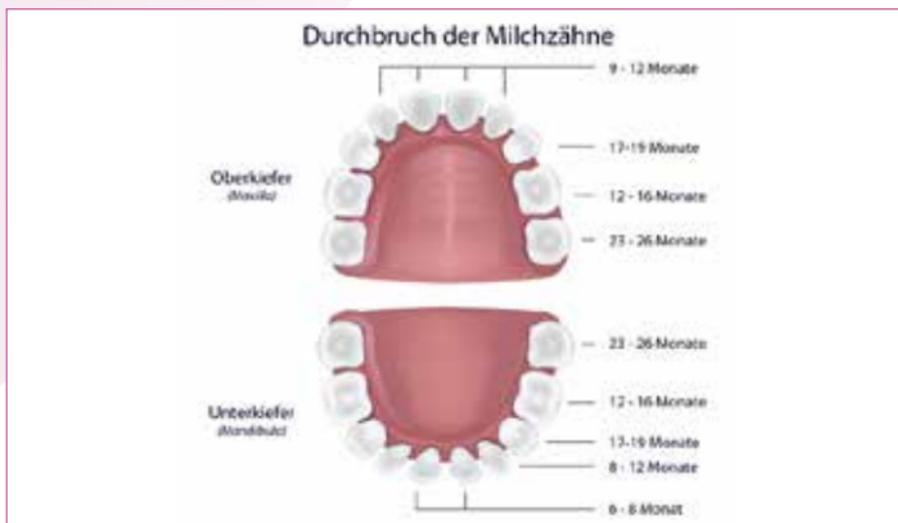
Informationen rund um den Zahnungsprozess

Wann wächst welches Zähnchen?

Genau genommen fängt das Zahnen bereits im Mutterleib an. In der 6. bis 8. Schwangerschaftswoche bildet sich beim Embryo aus der Zellschicht, die später die Mundhöhle formt, die sogenannte Zahnleiste. Aus dieser heraus wachsen zunächst die klöppelförmigen Knospen der Milchzähne, später die der zweiten Zähne. Ab dem vierten Schwangerschaftsmonat lagern sich Mineralien in die werdenden Zähnchen ein. Und bei der Geburt sind bereits fast alle Milchzahnkronen ausgebildet. All dies geschieht, ohne dass Mutter oder Kind etwas davon merken.

Die Probleme fangen erst an, wenn die noch verborgen liegenden Zähne nach der Geburt weiter wachsen, Wurzeln bilden und immer stärker Richtung Oberfläche drängen. Den Druck, der dabei entsteht, spüren die meisten Kinder schon etwa ab dem zweiten, dritten Lebensmonat. Plötzlich spannt und juckt es in ihrem Mund, vor allem dort, wo der erste Zahn im Kommen ist.

Wann sich welcher Zahn durcharbeitet, variiert von Kind zu Kind. Alles ist möglich und alles ist normal. Einige Babys werden bereits mit einem Zähnchen geboren oder lächeln zahnlos bis zum ersten Geburtstag. Meist kommen die Beisserchen kurz nacheinander. **Mit durchschnittlich 30 Monaten haben sich alle 20 Milchzähne den Weg nach oben gebahnt.**



Unterstützt seit Generationen. Sanft und zuverlässig.

Zahnen gilt medizinisch nicht als Krankheit, sondern als ganz normaler, natürlicher Vorgang, der zur Kindheit gehört wie Wachsen und Laufen lernen.

Deshalb ist es umso wichtiger, den Beschwerden des Kindes auf sanfte und schonende Weise zu begegnen. Unsere Produkte sorgen nicht nur unmittelbar für eine Linderung der Schmerzen, sie unterstützen Säuglinge und Kleinkinder auch dabei ihre Selbstheilungskräfte zu aktivieren und zu stärken.



*unterstützt
seit Generationen*

Osanit® Zahnungskügelchen

- homöopathisches Arzneimittel
- schmerzlindernd und beruhigend
- zuckerfrei, mit Xylit
- Wirkstoffe:

Chamomilla (Matricaria) recutita D6 (Kamille)

bei Zahnungsbeschwerden verbunden mit nervöser Unruhe und Reizbarkeit sowie gegen Zahnungsfieber und -durchfall

Calcium phosphoricum D12

erleichtert das Durchbrechen der Zähne und hilft gegen Zahnungsdurchfall.

Magnesium phosphoricum C6

sehr gut geeignet bei krampfartigen, schneidenden und stechenden Schmerzen während der Zahnung, wenn die Verdauungsorgane mitbeteiligt sind.

Calcium carbonicum Hahnemanni C8

beschleunigt den Durchbruch der Zähne bei erschwerter oder verspäteter Zahnung.

Ferrum phosphoricum C8

erprobt gegen Fieber, Durchfall, Unruhe und Schlaflosigkeit während der Zahnung.

Zähnchen ohne Tränchen. Pflanzlich und schonend.



Kommt Ihr Baby beim Zahnen in die akute Phase, bedarf es einer besonderen Zuwendung und Aufmerksamkeit.

Unser *Osa Pflanzen-Zahngel* wirkt lokal genau am Ort des Geschehens, nämlich dort, wo sich das Zähnchen gerade seinen Weg bahnt! Eine liebevolle Zahnfleischmassage kühlt, beruhigt und pflegt das gereizte Zahnfleisch und erleichtert dem Kind diese Entwicklungsphase.



Osa® Pflanzen-Zahngel

- kühlt, beruhigt und pflegt das gereizte Zahnfleisch
- schützt vor Entzündungen
- pflanzlich mit den Heilkräutern Kamille, Salbei, Pfefferminze, Nelke sowie Propolis
- ohne Zucker – zahnschonend

Ihr Baby hat Blähungen? Das können Sie tun!

- 1** Meiden Sie blähungsfördernde Nahrungsmittel wie z.B. Hülsenfrüchte, Zwiebeln, Staudensellerie, Kohl oder Sauerkraut. Das gilt nicht nur für Ihr Baby, sondern auch für Sie, wenn Sie stillen.
- 2** Verwenden Sie den Fliegergriff und tragen Sie Ihr Baby bäuchlings auf dem Unterarm, damit es leichter Luft lassen kann.
- 3** Gönnen Sie Ihrem Baby eine Bauchmassage mit langsamen, kreisenden, sanften Bewegungen um den Bauchnabel herum – im Uhrzeigersinn.
- 4** Babygymnastik kann helfen, weil sie entkrampfend wirkt und die Verdauung anregt. Winkeln Sie die Babybeinchen an und schieben Sie sie in Richtung Oberkörper. 10-15 Mal wiederholen.
- 5** Lassen Sie Ihr Baby nicht nur nach dem Füttern, sondern auch währenddessen schon aufstossen. Falls Sie mit Fläschchen füttern, halten Sie es aufrecht, sodass der Sauger mit Milch gefüllt ist und das Baby nicht zu viel Luft verschluckt.
- 6** Das Kirschkernkissen ist ein idealer Wärmelieferant und Wärme hilft bei Blähungen und Bauchschmerzen. Wenn man das Kirschkernkissen nach dem Aufheizen in der Mikrowelle noch gut in der Hand halten kann, hat es die richtige Wärme. Das richtig temperierte Kirschkernkissen auf das Bäuchlein des Babys legen.



Für ein gutes Bauchgefühl.



Dass Babys besonders in den ersten drei Lebensmonaten an Blähungen leiden, ist nichts Ungewöhnliches. Unmittelbar nach dem Stillen oder dem Trinken aus dem Fläschchen werden die Kleinen unruhig, weinen und fangen vor Bauchschmerzen an zu schreien. Ihre Verdauung muss sich erst auf die Nahrung einstellen. Mit unserem *Osaflat* beruhigt sich der Magen und der Bauch hört auf zu drücken.



Kamille gegen
Blähungen

Osaflat®

- homöopathisches Arzneimittel
- Wirkstoff: *Matricaria recutita* (Chamomilla) D12 (Echte Kamille)
- bei Blähungen, Dreimonatskoliken, ärgerlicher Gereiztheit und grosser Ungeduld
- für Säuglinge, Kleinkinder und Kinder

Beruhigt Kinderhusten. Und Eltern.



Husten ist eigentlich etwas Gutes – er reinigt die Atemwege auf natürliche Weise. Werden die Schleimhäute allerdings zu stark gereizt, können sie sich entzünden. Dann ist es gut, wenn die natürlichen Heilungskräfte des Kindes von unserem *Osatuss* Unterstützung bekommen. Denn was uns die Natur gegen Husten empfiehlt, geben wir in unsere Produkte.



*bei ersten Anzeichen
von Reizhusten*

Osatuss®

- homöopathisches Arzneimittel
- Wirkstoff: Drosera D6 (Sonnentau)
- bei Reizhusten
- für Säuglinge, Kleinkinder und Kinder sowie Erwachsene

Endlich Durchatmen. Auch für Mama und Papa.



Babys und Kleinkinder haben sechs- bis achtmal im Jahr mit Schnupfen zu kämpfen. Ihr Immunsystem muss sich erst auf die vielen verschiedenen schnupfenauslösenden Viren einstellen. Bei Kindern ist alles klein. Die Finger, die Füße und auch die Naseneingänge. Wenn sie verstopft sind, kann das Ein- und Ausatmen zur Belastung werden. *Osarhin* hilft, die Atemwege wieder freizulegen.

speziell gegen
Schnupfen



Osarhin®

- homöopathisches Arzneimittel
- Wirkstoff: Sambucus nigra D3 (schwarzer Holunder)
- bei Schnupfen
- für Säuglinge, Kleinkinder und Kinder

Kopfgneis und Schorf? Das sollte man wissen.



Was ist Kopfgneis, ugs. Schorf?

Bei Kopfgneis handelt es sich um das sog. Seborrhoische Ekzem, das durch leicht gelbliche bzw. bräunliche Schuppen charakterisiert wird, die auf der Kopfhaut, um die Augenbrauen, den Ohren oder am Hals des Kindes in Erscheinung treten können. Die Schuppen sind weich und jucken nicht. Kommt dieser Ausschlag bei Neugeborenen und in den ersten drei Lebensmonaten vor, nennt man ihn Kopfgneis.

Kopfgneis schadet dem Baby üblicherweise nicht und stört es auch nicht. In vielen Fällen heilt er von selbst wieder ab. Viele Mamas und Papas wollen trotzdem etwas dagegen unternehmen, weil er optisch nicht so schön ist und es häufig sehr lange dauern kann, bis er von selbst wieder verschwindet.

Milchschorf bzw. Echter Schorf ist eine Vorform der Neurodermitis, es bilden sich härtere, juckende Hautschuppen, die nässend sind und oft Bläschen bilden. In diesem Fall unbedingt mit dem Kinderarzt sprechen.

Pflegen mit Köpfchen. Und der Kraft der Natur.

Kinderhaut ist empfindlich. Gerade in den ersten Lebenswochen reagiert sie stark auf äußere Einflüsse. Kopfgneis und Schorf lassen sich mit unserem rein pflanzlichen *Osa Schorf/Kopfgneis Spray* bestens behandeln.

Osa® Schorf | Kopfgneis Spray

- Medizinprodukt
- alles in einem: Spray, Bürste und Kamm
- für Kopfgneis und nicht-entzündlichen Milchschorf
- löst die fettigen Krusten aus getrocknetem Talg schon nach wenigen Minuten
- reduziert den Feuchtigkeitsverlust der Haut – nicht auswaschen
- fördert den Heilungsprozess



Pflanzliche Inhaltsstoffe

Borretschsamenöl („Gurkenkraut“): Pflegt und befeuchtet schuppige Haut und hilft dabei, die natürliche Hautbarriere wiederherzustellen.

Sonnenblumenöl: Macht die Haut geschmeidig und unterstützt sie bei der Heilung.

Squalan (Bestandteil vieler Pflanzenöle): Bewahrt die Haut vor Feuchtigkeitsverlust und wirkt rückfettend.

Rosmarinextrakt: Pflegt die Haut und fördert ihre Durchblutung.

Vitamin E: Fördert die Heilung der Haut und schützt die Hautzellen.

Mama und Papa brauchen auch mal eine Auszeit.

Nun ist dieses kleine Wesen, das rund um die Uhr betreut werden will, da, und stellt Ihr Leben auf den Kopf. Nichts ist mehr wie es vorher war. Mama oder Papa zu sein, kann das Schönste auf der Welt bedeuten, ist aber manchmal auch sehr anstrengend.

Um wieder Kraft zu tanken, haben wir hier ein paar ermutigende Tipps:

- Machen Sie sich keine unnützen Sorgen und vertrauen Sie auf Hebamme und Kinderarzt.
- Besuchen Sie eine Väter- oder Stillgruppe.
- Nehmen Sie die Hilfe von Oma, Opa oder anderen Vertrauenspersonen an.
- Kein Stress, wenn der Haushalt nicht perfekt ist und nicht immer alles glänzt.
- Wenn das Baby schläft, sollten Sie sich auch eine kleine Auszeit gönnen.



Mehr Infos über uns. Und unsere Produkte.

Weitere Details zu unseren Produkten und
interessante weiterführende Informationen finden
Sie auf unserer Website www.osanit-osa.de

Folgen Sie uns!



<https://www.facebook.com/alleswirdgut.osanitosa/>



<https://www.instagram.com/alleswirdgut.osanitosa/>



Von Natur aus sanft.

SEIT 1935

Erhältlich in Ihrer Apotheke

Osanit® zuckerfreie Streukügelchen. Homöopathisches Arzneimittel bei Zahnungsbeschwerden zur Anwendung bei Säuglingen und Kleinkindern. Zum Zergehenlassen auf der Zunge. Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete entsprechen den homöopathischen Arzneimittelbildern. Dazu gehören: Zahnungsbeschwerden bei Säuglingen und Kleinkindern. PZN-1296824.

Osatuss® Drosera Dil. D6. Streukügelchen. Zur Anwendung bei Säuglingen, Kleinkindern, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Homöopathisches Arzneimittel bei Erkrankungen der Atemorgane. Das Anwendungsgebiet entspricht dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehören: Reizhusten. PZN-14022229.

Osaflat® Chamomilla Dil. D12. Streukügelchen. Zur Anwendung bei Säuglingen und Kleinkindern. Homöopathisches Arzneimittel. Das Anwendungsgebiet entspricht dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehören: Blähungen, Dreimonatskoliken, ärgerliche Gereiztheit und große Ungeduld. PZN-14373650.

Osarhin® Sambucus nigra Dil. D3. Zur Anwendung bei Säuglingen und Kindern bis 6 Jahre. Das Anwendungsgebiet entspricht dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehört: Schnupfen. PZN-15373149.
Erhältlich in Ihrer Apotheke.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

